

Presseberichte 26.5.2025 – Landesliga Frauen

TSV Heidenfeld : SV Löffelsterz 2:5 (1:2)

Ersatzgeschwächt musste der TSV Heidenfeld in den Spieltag gehen. Trotzdem war man motiviert und wollte sein Bestes geben. Löffelsterz konnte gleich zu Beginn mit einem Konter in Führung gehen. Heidenfeld verpasste es seine guten Chancen in Körbe umzumünzen. Auf beiden Seiten waren gute Abwehrleistungen zu sehen und es ging mit einem Spielstand von 1:2 Körben in die Halbzeit.

Nach der Halbzeit erhöhte der SV durch einen Distanzwurf und einem ausgespielten Sprungwurf auf eine 1:4 Führung. Heidenfeld konnte durch die gute Abwehrarbeit vom SV Löffelsterz nicht am Kreis durchkommen und verlor das Spiel mit einem Endstand von 2:5 Körben gegen den SV Löffelsterz.

TSV Ettleben : SpVgg Hambach 3:5 (0:0)

Das Spiel war lange sehr ausgeglichen. Das Spiel der Spvgg war wie gewohnt geprägt vom Ansetzen aus der Distanz, während Ettleben probierte über schnelle Angriffe und Spielzüge direkt am Kreis zu punkten. Die beiden Mannschaften neutralisierten sich und wenn es Chancen gab, wurde die beiderseits unkonzentriert vergeben. So ging es mit einem 0:0 in die Pause.

Nach der Pause ging zunächst Ettleben in Führung, Hambach blieb aber ruhig und erspielte sich eine 3:1 Führung. Am Ende lies sich Ettleben in der Abwehr zu weit ziehen und bekam noch zwei Gegenkörbe. Hambach lies in der Abwehr nicht mehr viel zu und erzielte einen verdienten 5:3 Erfolg.

TSV Heidenfeld : SpVgg Hambach 8:6 (4:2)

Nach der Niederlage im ersten Spiel wollte Heidenfeld im zweiten Spiel einiges wieder gut machen, fand sich jedoch schnell mit 1:0 im Rückstand wieder. Danach fand man besser in die Partie und spielte variantenreich und fand so immer wieder Löcher in der Hambacher Abwehr, die dieses Mal besser genutzt wurden. Schön herausgespielte Heber am Kreis, sowie Konter wurden erfolgreich abgeschlossen. So ging Heidenfeld mit einer 4:2 Führung in die Halbzeit.

Nach Seitenwechsel konnte man nachlegen, setzte sich auf 5:2 ab. Danach erwischte das Spiel des TSV Heidenfeld allerdings einen Bruch. Unachtsamkeiten in der Abwehr und Fehler im Angriff schlichen sich vermehrt ein. Dazu kam Hambach vor allem aus der Distanz und Anspiel an den Kreis besser ins Spiel und konnte zum 5:5 ausgleichen. Hambach drehte das Spiel und führte sogar mit 6:5. Durch einen 6 Meter gelang dem TSV Heidenfeld das 6:6. Nach einem Time-Out schaltete der TSV Heidenfeld wieder hoch. Mit 2 schönen Kombinationen am Kreis

konnte man sich freispielen und einnetzen. Hinten stand man nun auch sicherer und holte den Sieg, bei dem man ganz viel Moral bewies.

TSV Ettleben

: SV Löffelsterz

4:3 (2:2)

Gleich zu Beginn zeichnete sich ab, dass dieses ein schnelles Spiel werden würde. Ettleben hielt das Tempo hoch und ging mit 2 Körben in Führung. Aber auch in diesem Spiel gelang es Ettleben lange nicht die Lücken in der Abwehr der Löffelsterzer zu nutzen und kam auch über das schnelle Konterspiel nicht zum Punkt. Löffelsterz konnte bis zur Halbzeit mit einem Konter und einem weiteren Wurf zum 2:2 ausgleichen.

Nach der Halbzeit ging der SV Löffelsterz mit einem Konter in Führung und musste im darauffolgenden Angriff von Ettleben den Ausgleichstreffer einstecken. Ettleben hatte am Ende die bessere Wurfausbeute und hat die Chancen besser verwerten können und traf in den letzten Spielminuten den entscheidenden Korb zur 4:3 Führung.

Korbschützen:

TSV Heidenfeld: Sarah Stacey 3, Johanna Gailing 3, Solène Rueff 2, Jana Wolf 1, Sarah Wirtz 1

SV Löffelsterz: Laura Suhl 3, Marie Lauth 3, Stephanie Kerner 1, Nadine Memmel 1

SpVgg Hambach: Alisa Ziegler 4, Nina Schneidawind 2, Leonie Schulz 2, Talia Neugebauer 1, Isabell Rink 1, Silke Fischer 1

TSV Ettleben: Kerstin Hauck 3, Mia Handel 1, Antonia Sauber 1, Johanna Reuß 1, Miriam Selzam 1

Presseberichte 28.5.2025 – Landesliga Frauen

VfL Niederwerrn : SV Schraudenbach 5:8 (4:6)

In der ersten Halbzeit war es ein Spiel auf Augenhöhe. Beide Mannschaften erzielten Körbe. Niederwerrn lag zwar schnell mit 0:2 hinten, konnte aber bis Mitte der Halbzeit zum 3:3 ausgleichen und das Spiel offenhalten. Dann führte ein Konter zur erneuten Schraudenbacher Führung.

In Hälfte zwei gelang es dem SVS sich immer besser auf die ungewohnte Manndeckung des VfL einzustellen und man kam am Kreis immer wieder durch. Der 8:5 Sieg ging deshalb verdient an den SV Schraudenbach.

DJK Schweinfurt : TSV Bergrheinfeld 6:8 (4:4)

Einen guten Start in das Spiel hatte der TSV Bergrheinfeld und eröffnete in der 3. Minute mit einem Distanzwurf. Diese hatte allerdings nicht lange Bestand. Die DJK glich aus und setzte sich mit zwei Körben etwas ab. Die Bergrheinfelder erholten sich rasch davon und spielten ihre Angriffe konzentrierter aus und auch in der Abwehr wurde konsequenter zugegriffen. Die DJK hielt jederzeit dagegen und es entwickelte sich ein spannendes Spiel in der ersten Halbzeit, in der die Schweinfurter immer vorlegten und die Bercher ebenso immer nachziehen konnten. So ging man mit einem gerechten 4:4 in die Halbzeit.

In der zweiten Halbzeit wurden die Rollen etwas vertauscht und die DJK erzielte den ersten Korb und legte gleich noch einen zweiten hinterher. Dann kamen die starken Minuten der Bergrheinfelderin Mona Kegel. Sie erzielte vier Körbe in Folge und machte aus einem 2-Körbe-Rückstand eine 2-Körbe-Führung für ihre Mannschaft. Auch das Öffnen der DJK-Abwehr konnte an dem Sieg des TSV nichts mehr ändern.

DJK Schweinfurt : SV Schraudenbach 5:6 (3:4)

Ein sehr ausgeglichenes Spiel mit vielen Chancen auf beiden Seiten, Schraudenbach hatte dabei allerdings immer etwas die Nase vorne und verwertete diese letztlich etwas besser. Zudem machten die Wetterverhältnisse es für beide Mannschaften schwierig einen präzisen Pass zu spielen. Mit einem schön herausgespielten Korb am Kreis und einem Konter nahm der SV Schraudenbach zu Beginn das Spiel für sich in die Hand. Die DJK Schweinfurt wollte dranbleiben und verkürzte auf 1:2, ehe der SV Schraudenbach wieder mit 4:1 davonzog. Am Ende entschied der SV Schraudenbach das Spiel mit einem 5:6 für sich mit einer engen Schlussphase.

Die Voraussetzungen für ein technisch ansprechendes Spiel waren vorhanden, beide Teams hatten springende Korbhüterinnen in ihren Reihen und spielen einen technisch und spielerisch guten Korbball. Leider verhinderte die taktische Ausrichtung des VfL Niederwerrn ein anspruchsvolles Spiel. Fünferdeckung, der Alptraum vieler Mannschaften, so auch der von Bergrheinfeld, war die Variante von Niederwerrn. So entwickelte sich ein zähes Spiel, in dem die Bercher in der ersten Halbzeit zwei Körbe erzielen konnten. Amelie Worcester konnte jedoch in einer nicht sehr niveauvollen Halbzeit im Dauerregen noch vor der Pause verkürzen.

In der zweiten Halbzeit drehte sich das Ergebnis erst zugunsten der Niederwerrner die ausglich und selbst mit einem Korb in Führung gingen. Danach das gleiche Spiel des TSV, Ausgleich, Führung. In dieser Art plätscherte das Spiel so vor sich hin, keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen. Der Ausgleich zum 5:5 fiel, als eine Bergrheinfelder Spielerin ohne Gegnereinwirkung im Kreis lag, das Spiel aber leider nicht unterbrochen wurde. Statt außerhalb oder 6m lief das Spiel einfach weiter. So kam Bergrheinfeld zum Wurf und glich aus. Kurz vor Schluss gelang dem TSV durch einen 6m die Führung. So endete das Spiel, das eigentlich keinen Sieger verdient hätte mit 6:5 für den TSV.

Korbschützen:

TSV Bergrheinfeld: Mona Kegel 7, Ilka Ebert 2, Elena Kegel 2, Lina Marie Hirschmann 2, Anna Rudloff 1

SV Schraudenbach: Jennifer Rumpel 5, Nele Fischer 4, Marcella Christ 1, Tamara Heuler 1, Michelle Brietzke 1, Chantal Brietzke 1, Jana Kömm 1

DJK Schweinfurt: Sarah Benz 1, Sarah Pfistner 1, Lena Rau 3, Nina Rau 3, Claudia Riegler 3

VfL Niederwerrn: Amelie Worcester 3, Selina Müller 2, Nicole Geyer 2, Jeanette Englisch 2, Leonie Stark 1

VfL Niederwerrn : SpVgg Hambach 11:7 (8:3)

Beide Mannschaften agierten in der Verteidigung mit Manndeckung und hielten das Spiel bis zur Mitte der ersten Halbzeit offen. Die SpVgg ging durch einen schnellen und präzisen Ballwechsel in Führung. Danach vergab Hambach einige Wurfchancen. Dann drehte der VfL auf und zog durch schön herausgespielte Doppelpässe, gut platzierte Heber und Überkopfwürfe am Kreis mit 5 Treffern in Folge davon. Ein 8:3 zur Halbzeit unterstrich die Ambitionen des Niederwerrner Teams.

Doch Hambach steckte nicht auf und agierte in Hälfte zwei insbesondere mit gutem Stellungsspiel in der Abwehr und konnte im Angriff mit 6-Meter-Freiwürfen und einem Distanzwurf wichtige Treffer setzen. Aber auch wenn Niederwerrn den ein oder anderen Fehlwurf im Angriff hinnehmen musste, ließ man sich nicht verunsichern, spielte ruhig weiter, verteidigte eng und konnte noch drei eigene Treffer zum sicheren 11:7 Endstand landen.

DJK Greßthal : TSV Heidenfeld 3:8 (1:4)

Das Spiel begann für die DJK Greßthal vielversprechend, denn nach 4 Minuten konnte man mit 1:0 in Führung gehen, fand aber im Anschluss kaum noch Lücken in der Heidenfelder Abwehr. Aber auch Heidenfeld fand in den ersten Spielminuten kaum Lösungen, um die eng stehende Manndeckung der Greßthaler in Verlegenheit zu bringen, konnte allerdings bis zur Pause den Spielstand drehen und auf 1:4 ausbauen.

In der zweiten Halbzeit zeigte Heidenfeld weiterhin mehr Bewegung im Angriff und ein gutes Passspiel und sorgten so in der Folge für reichlich gute Wurfmöglichkeiten. Greßthal versuchte es zunehmend mit Würfen aus der Distanz, scheiterte aber oft an der starken Korbfrau. So endete das Spiel 3:8 für den TSV Heidenfeld.

DJK Greßthal : VfL Niederwerrn 5:12 (1:6)

Beide Mannschaften begannen das Spiel mit einer Manndeckung, wobei Niederwerrn die besseren Ideen parat hatte. In diesem Spiel machte der VfL von Beginn an klar, dass man die Punkte mit nach Niederwerrn nehmen wollte. Im Angriff spielte man sich durch variable Läufe und ein gutes Doppelpassspiel viele Wurfchancen heraus und nutzte diese auch. Die Deckung stand zuverlässig und ließ nur wenige Wurfchancen zu. Lediglich ein Greßthaler Distanzwurf fand den Weg in den Korb.

In der zweiten Hälfte zeigte sich ein ähnliches Bild. Zwar gelang es Greßthal zunächst auf 3:6 zu verkürzen, aber die Greßthaler Manndeckung konnte die Niederwerrner Spielzüge oft nicht unterbinden und so konnte der VfL immer wieder Treffer setzen. Letztlich ein klarer 5:12 Sieg für Niederwerrn.

Auch im zweiten Spiel überzeugte Heidenfeld vor allem im Angriff mit vielen gute Aktionen. So ging Heidenfeld schnell mit 1:0 in Führung. Hambach, mit Manndeckung spielend, kam zumeist einen Schritt zu spät. Im Angriff versuchten die Hambacher durch Kreisspiel dem Heidenfelder Spiel etwas entgegenzusetzen, aber scheiterten immer wieder an der Korbfrau. Heidenfeld spielte mit Selbstsicherheit und zog bis zur Halbzeit auf 6:2 davon.

In der zweiten Halbzeit stellte Hambach innerhalb der Mannschaft um. Trotzdem gelang es dem TSV durch Distanzwürfe zu punkten. Auch wenn es am Ende eine klare Niederlage gab, Hambach gab zu keiner Zeit das Spiel verloren und versuchte immer wieder am Kreis zum Erfolg zu kommen. Viele Würfe kamen aber dabei zu ungenau. So gewann Heidenfeld das Spiel verdient mit 12:4.

Korbschützen:

VfL Niederwerrn: Finja Philipp 8, Leonie Stark 7, Johanna Winkler 2, Lorena Esch 2, Susann Geiling 1, Klara Schleifenbaum 1, Maya Hümmer 1, Emma Derleder 1

SpVgg Hambach: Lilly Breitenbach 4, Samira Gülsin 3, Paula Mack 3, Emily Wangler 1

DJK Greßthal: Greta Zeidlhack 5, Judith Faulstich 2, Sara Wenk 1

TSV Heidenfeld: Miriam Wagenhäuser 7, Finja Stock 6, Sophie-Madlen Roth 6, Julia Krapf 1